

Schäden an Pumpwerken durch Feuchttüchern

Immer wieder werden Abfälle fälschlicherweise über die Toilette oder den Ausguss entsorgt. Die hierdurch entstehenden Verstopfungen verursachen große Schäden am Kanalnetz. Schlimmstenfalls staut sich das Abwasser zurück bis ins Haus. Auch die zunehmende Menge von sogenannten „Feuchttüchern“ stellt eine weitere Herausforderung für die Abwasserpumpwerke dar. Ein Großteil dieser Feuchttücher löst sich entgegen der herkömmlichen Annahme nämlich nicht auf, sondern verbindet sich zu einem dicken Knäul und verfängt sich in den Abwasserpumpen. Diese fachsprachlich als Verzapfung bezeichnete Störung legt dann das Pumpwerk lahm. Eine aufwendige Entfernung muss von Hand durchgeführt werden und verlangt den Abwasserfachkräften Einiges ab. Herstellerangaben zur Abbaubarkeit der Produkte und Empfehlungen zur Entsorgungsmenge entsprechen leider nicht immer der Wahrheit, wie auch Tests des WDR für die Sendung Haushaltscheck ergeben haben. In einem Dauertest hatten sich 70% der getesteten Tücher auch nach 7 Tagen nicht aufgelöst. Lediglich zwei Produkte zerfielen nach 24 Stunden.

Der Wasserverband Vorsfelde und Umgebung betreibt 6 Kläranlagen, 17 Rückhaltebecken, 80 Pumpwerke und über 435 km Kanalisation. Hierüber wird das Abwasser von ca. 35.000 Bürger*innen, das entspricht ca. 20.300 Hausanschlüssen, entsorgt. So kommt es auch im Zuständigkeitsbereich des Wasserverbandes Vorsfelde in letzter Zeit verstärkt zu verstopften Pumpen auf den Kläranlagen als Resultat des ständig wachsenden Konsums an Feuchttüchern und deren falscher Entsorgung. Deklarationen auf Feuchttücherverpackungen wie „leicht spülbar“ suggerieren dem Kunden, dass Feuchttücher sich genauso schnell auflösen wie Toilettenpapier. Doch ein Großteil der Feuchttücher bestehen aus Vlies, welches weder zerreißt noch sich auflöst. Der herausgefilterte Unrat durch nicht zersetzte Feuchttücher bedingt hohe Entsorgungskosten und somit folglich steigende Abwassergebühren.

Bei feuchtem Toilettenpapier sind einige Produkte reißfähig und könnten in geringen Mengen verwendet werden. Grundsätzlich sollte auf eine Verwendung dieser Produkte jedoch verzichtet werden. Andere Feuchttücher, Babytücher, Einmalwaschlappen, etc. müssen fachgerecht über den Restmüll entsorgt werden.

Beispielbilder (ohne Prüfung auf Urheberrecht)

